c) **Genesung** von Robert Franz.

Und nun ein End' dem Trauern,
Dem Schauern in den Mauern,
Und nun ein End' den Thränen,
Und nun ein ander Lied!

Was Dulden und was Tragen!
Das Klagen und Entsagen,
Das Sinnen und das Sehnen
Bin ich nun endlich müd'!

Ich fühl' mich neu geboren!
Ich hab' sie mir erkoren,
Ich habe sie gefunden
Und habe neuen Muth!

Will ringen ohne Zagen,
Will jagen, wetten, wagen,
Bis dass sie überwunden
An meinem Herzen ruht!

Und wenn es wird gelingen,
Da will ich Lieder singen,
Will singen Herz an Herzen,
Will singen für und für!

Doch sollt' es nimmer glücken,
Da schlag' ich es in Stücken,
Mein Saitenspiel voll Schmerzen,
Und schweige für und für.

J. Schröer.

d) **Frühlingsnacht** von Robert Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervögel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist's mir doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist deine, sie ist dein!

Eichendorff.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 8, F dur) von Ludwig van Beethoven.

I. Allegro vivace e con brio. — II. Allegretto scherzando. — III. Tempo di Menuetto. — IV. Allegro vivace.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Das 22., letzte Abonnement-Concert: Donnerstag, den 31. März 1887.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig